

## **Jahresbericht 2017 – Leitung und Verwaltung des Gemeindedienstes der EKM**

*Matthias Ansorg*

Auch 2017 ist der Gemeindedienst mit großem Engagement seinem Auftrag nachgekommen, Entwicklungsprozesse und Veränderungen auf den Ebenen einzelner Gemeinden, Kirchenkreise und Regionen sowie Schwerpunktsetzungen der EKM als Landeskirche zu begleiten, zu unterstützen bzw. zu befördern. Die Arbeit ist strukturiert nach Themenfeldern (Arbeitsstelle Gottesdienst, Missionarischer Gemeindeaufbau, Ehrenamt/Gemeindekirchenrat, Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung, landeskirchliche Großprojekte, Kulturnetzwerk und Servicestelle Mediation/Konfliktmanagement) – siehe dazu die Berichte der einzelnen Fachgebiete. Neu im Gemeindedienst arbeitet der bisher im Landeskirchenamt verortete Fundraiser der EKM, Dirk Buchmann. Seine Aufgabe ist es, das Thema Fundraising – Erschließung von Potentialen – verstärkt Kirchengemeinden näher zu bringen. An die Arbeitsstelle Gottesdienst angedockt ist die „Wortwerkstatt“, eine Teilbeauftragung der Rundfunkbeauftragten der EKM, Ulrike Greim. Sie unterbreitet Fortbildungsangebote im Bereich kleiner Verkündigungsformate (u.a. Radioandachten). Im Rahmen einer Honorarbeauftragung wird in Person von Helmut Krauß weiter am Kulturnetzwerk, v.a. im ländlichen Bereich der EKM, geknüpft. Im Büro des Gemeindedienstes versehen zwei Mitarbeiterinnen, Stefanie Hollstein und Sigrun Röser, die umfangreichen Aufgaben in den Bereichen Verwaltung, Veranstaltungsassistenz und Sekretariat.

Hatte der Gemeindedienst in zurückliegenden Jahren v.a. im Bereich Gemeindeberatung mit zahlreichen Strukturveränderungsprozessen auf Kirchenkreisebene zu tun, ist er infolge der Finanzgesetzgebung der EKM nun selbst Betroffener. Derzeit wird im Dezernat der zukünftige Stellenzuschnitt der einzelnen Einrichtungen geprüft und neu ausgerichtet. Das führt, es ist nicht anders zu erwarten, zu Verunsicherungen in der Mitarbeiterschaft. Aufgabe von Leitung ist es hier, für möglichst hohe Transparenz in den Abläufen zu sorgen und Mitarbeitenden unnötige Sorgen zu nehmen und zugleich im Rahmen des Machbaren für möglichst hilfreiche und stabile Strukturen für das künftige Arbeiten zu sorgen und damit die Motivation aller Mitarbeiter/innen zu erhalten und zu stärken.

Auch 2017 wurden einzelne Produkte des Gemeindedienstes gern in den Gemeinden der EKM angenommen. Zu nennen ist hier das Bibelwochenmaterial, darunter das Eigenprodukt des Gemeindedienstes, das Gemeindeheft zur Bibelwoche. Neue „Renner“ in der Produktpalette sind eine Doppel-CD zur Begleitung des Gemeindegesangs, auf der die Hälfte der Titel (31) neuere Lieder sind und von einer Studio-Band im modernen Sound eingespielt wurden. Ergänzend zu den nun vorliegenden insgesamt vier Doppel-CDs wurde eine Übersicht über alle mit deren Hilfe begleitbaren Lieder (336) in Heftform herausgegeben. Sehr gern angenommen wird auch die Andachtsbox, die Anleitung zum Feiern verschiedener Andachtsformen für Personen gibt, die über keinerlei kirchliche oder theologische Ausbildung verfügen. Für den Absatz dieser und weiterer Produkte hat sich der Onlineshop des Gemeindedienstes sehr bewährt.

Erneut haben 2017 Kolleginnen und Kollegen des Gemeindedienstes gemeinsam mit Partnern aus der Anhaltischen Landeskirche und den römisch-katholischen Bistümern Erfurt und Magdeburg die EKM im Rahmen des Projektes „Ökumene in der Mitte“ repräsentiert, in diesem Fall beim Kirchentag auf dem Weg in Erfurt. Insgesamt hat das Reformationsjubiläum einzelnen Kolleg/innen beim Gemeindedienst viel Kraft abverlangt, die diese jedoch gern in dieses besondere Ereignis investiert haben.

Immer wieder werden wir darauf angesprochen und verspüren es selbst schmerzlich, was es heißt, dass sich in der EKM niemand ausdrücklich um das Themenfeld „Kirche und Tourismus“ kümmert. Immerhin wurde 2017 eine Kammer für Kirche und Tourismus gegründet, in der der Gemeindedienst mitarbeitet.

In der Verwaltung gab es 2017 eine personelle Veränderung: Die langjährige Mitarbeiterin Annett Hoschkara hat zum 31. Juli unsere Einrichtung verlassen. Nachfolgerin wurde Sigrun Röser vom Gemeindegemeindekolleg der VELKD. Sie versieht ihre Arbeit im Gemeindedienst im Rahmen einer zeitlich befristeten Abordnung.

Dass die „Servicestelle Konfliktmanagement“ als Projektstelle 2018 eingestellt wird, hat uns vor die Aufgabe gestellt, nach Mediation fragenden Konfliktparteien auch zukünftig ein entsprechendes Angebot zu machen. Dafür wurden Schritte hin zur Gründung eines Netzwerkes unternommen.